

STAATLICHES SCHULAMT DONAUESCHINGEN

|  |
| --- |
| **Antrag:** [ ]  **zur Einschulung** [ ]  **während der Schulzeit** |

**Teil 1: Von den Erziehungsberechtigten auszufüllen**

 **Antrag der Erziehungsberechtigten**

**zur Prüfung des Anspruchs**

**auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

gemäß Schulgesetz von Baden-Württemberg § 82 Feststellung des Anspruchs

und SBA-VO, § 4

Hiermit beantragen wir die Prüfung

des Anspruchs auf ein Sonderpädagogisches Bildungsangebot für unser Kind

|  |
| --- |
| **1. Angaben zur Person des Kindes**  |
| Name, Vorname(n)      | [ ]  Mädchen[ ]  Junge | geb. am      |
| Zurückstellung vom Schulbesuch im Jahr      | Nationalität:      |
| Erziehungsberechtigt sind/ist:[ ]  beide Elternteile [ ]  Mutter [ ]  Vater [ ]        |
| **Aktuelle Adresse des/ der Erziehungsberechtigten** |
| Name, Vorname | Straße/Nr. | Postleitzahl/Ort  | Tel.  | E-Mail  |
|       |       |  |       |       |
|       |       |       |       |       |

|  |
| --- |
| **2a: Antrag zur Einschulung****Vorschulische Einrichtungen und Schule** |
| *Anschrift der aktuell besuchten vorschulischen Einrichtung*      |
| ***bisher besuchte vorschulische Einrichtung(en)*** |
| Zeitraum | Einrichtung | ggf. Ansprechperson |
|       |       |       |
|       |       |       |
|       |       |       |
| *Name der zuständigen Grundschule*      |

|  |
| --- |
| **2b: Antrag während der Schulzeit****Schullaufbahn** bitte vollständig jedes Schulbesuchsjahr darstellen, bei Bedarf neue Zeilen einfügen |
| Schuljahr | Schulbesuchsjahr | Klassenstufe | Schulart, Name, Ort |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

|  |
| --- |
| **3. Bisherige eingeschaltete Fachdienste / andere Partner** z. B.andere Sonderpädagogische Dienste, Beratungslehrer**,** Frühförderung, Eingliederungshilfe, Schulpsychologische Beratungsstelle, LRS- oder Mathestützpunkt, Therapeuten, Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ), Kinderklinik, Gesundheitsamt, Jugendhilfe, Erziehungsberatungsstelle … |
| Partner/Stelle | Ansprechpartner/in | Zeitraum: Wann war der Partner tätig? | Liegt ein Bericht vor? Datum? |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |
|       |       |       |       |

|  |
| --- |
| **4. Wird der Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot festgestellt wünschen wir/ wünsche ich voraussichtlich die Beschulung an****(bitte ankreuzen)** |

[ ]  einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)

[ ]  einer allgemeinen Schule (Inklusion)

[ ]  noch offen

|  |  |
| --- | --- |
| **5.** | **Antrag der Erziehungsberechtigten** sollte bis spätestens **01.02.** eines jeden Jahres gestellt werden |
|  |
|       |  |  |
| Ort, Datum  |  | Erziehungsberechtigte  |

**Teil 2: Von der Schule auszufüllen**

**Mitwirken der allgemeinen Schule**

**bei der Prüfung des Anspruchs**

**auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

gemäß Schulgesetz von Baden-Württemberg § 82 und SBA-VO § 4

|  |
| --- |
| [ ]  **6a: Pädagogischer Bericht bei Einschulung** **der für die Einschulung zuständigen Grundschule** **unter Mitwirkung der vorschulischen Einrichtung** **mit Einverständnis der Eltern**[ ]  **6b: Pädagogischer Bericht während der Schulzeit** **der aktuell zuständigen Schule** **ggf. unter Beteiligung der Lehrkraft des Sonderpädagogischen Dienstes**  |
| **Hören und Sehen** |  |
| **Körperliche und motorische Entwicklung***z.B. Koordination, Gleichgewicht, Feinmotorik, Graphomotorik, Visuomotorik, …* |  |
| **Besonderheiten in der Entwicklung***z.B. gesundheitliche Beeinträchtigungen, Medikamente, Hilfsmittel,**bisherige Therapien: Logopädie, Ergotherapie, psychologische Betreuung, …***ggf. Bericht als Anlage** |  |
| **Kognitive Kompetenzen***z.B. Beschreibung der Leistungen in den verschiedenen kognitiven Kompetenzen: Merkfähigkeit, Abstraktionsfähigkeit, schlussfolgerndes Denken, Oberbegriffsbildung, ...* |  |
| **emotionale und soziale Kompetenzen***z.B. Stellung in der Klassengemeinschaft/in der Gruppe (Außenseiter, Clown, Mitläufer, Opfer, Anführer …),**Verhalten gegenüber anderen Kindern/Erwachsenen,**Verhalten in strukturierten und weniger strukturierten Situationen,**Kontaktfähigkeit, Selbststeuerung/ impulsives Verhalten,**Rückzug, Lenkbarkeit, Reizbarkeit,**Durchsetzungsvermögen,* *Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft, Konfliktbewältigungsstrategien, Regelbewusstsein, Anpassung an veränderte Gruppensituationen/ in der Öffentlichkeit, soziale Situation, …* |  |
| **Kommunikations-****verhalten / Sprache***z.B. Blickkontakt, Sprechfreude,**Sprechbeteiligung,**zuhören können,**Gefühle versprachlichen,**Informationen erfragen,**Anweisungen verstehen und ausführen; Stimmlautstärke, Redetempo,**zusammenhängendes, zeitlich richtiges Erzählen …**altersangemessener Wortschatz,* *deutliche Aussprache, Lautbildung, Satzbau, …* |  |
| **Lern- und Arbeitsverhalten***z.B. Mitarbeit, Leistungsbereitschaft, Motivation, Konzentration, Neugierde, Aufmerksamkeitsspanne, Merkfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft, Selbständigkeit, Arbeitstempo, Genauigkeit, Ordnungsverhalten, Eigeninitiative, Interesse, Ablenkbarkeit, Umgang mit Anforderungen, Frustrationstoleranz, Umgang mit Fehlern, Angst vor Misserfolgen, Unruhe/ Bewegungsdrang, …* |  |
| **Vorläuferkompetenzen zum Schriftspracherwerb / Deutsch***z.B. phonologische Bewusstheit, Interesse an Symbolen und Schrift, Merkfähigkeit, Buchstabenkenntnis* *Auditive Analyse von Wörtern (An-, Auslaut, Lautfolgen),**Lesefähigkeit (Synthese Einzelwörter)**Lesefluss/ Sinnentnahme,**Rechtschreibung/ LRS,**Abschreiben,**Sätze bilden/ aufschreiben,**Verfassen von Texten,**Sachverhalte mündlich darstellen, …* |  |
| **Pränumerische Kompetenzen / Mathematik***z.B. Mengenerfassung/ Mengeninvarianz, Reihenfolge (Seriation), Klassifikation, Zahlwortreihe, Ziffernkenntnis,Orientierung im Zahlenraum bis \_\_\_Zehnerübergänge (ZR bis \_\_\_)Kenntnis des kleinen 1X1Schriftliche Verfahren (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division),Orientierung in Zeitabläufen,Textaufgaben,rechnen mit Hilfsmitteln, Rechenschwäche, …* |  |
| **Erkennbare Stärken beim Kind***Was kann er/sie gut? Was läuft gut? Womit kann man sie/ihn motivieren?…* |  |
| **Schulisch bedeutsame häusliche Situation** |  |
| **Bisheriges Förderangebot für das Kind** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Dokumentation der****Kooperation mit den Erziehungsberechtigten***Beratung, Absprachen, Vereinbarungenzwischen Erziehungsberechtigten/ vorschulische Einrichtung bzw. Grundschule/ Kind* |  |

Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 *(Lehrkraft )*

Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 *(Schulleitung)*

Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 *(Erziehungsberechtigte)*

**Bei Beteiligung:**

Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 *(Sonderpädagoge)*

Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
 *(Vorschulische Einrichtung)*

|  |
| --- |
| **Bitte beachten: Teil 1 (Antrag der Erziehungsberechtigten) und****Teil 2 (Mitwirken der allgemeinen Schule) gemeinsam einreichen** |